

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Julia Willie Hamburg und Meta Janssen-Kucz (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Schließung der Frauenheilkunde Klinikum Peine - ist die Geburtsversorgung im Landkreis Peine gesichert?

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl, Julia Willie Hamburg und Meta Janssen-Kucz (GRÜNE), eingegangen am 30.04.2019 - Drs. 18/3625
an die Staatskanzlei übersandt am 06.05.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 20.05.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Ende Februar erklärte das Klinikum Peine, die Fachabteilung für Frauenheilkunde zum 30. Juni zu schließen. Die Schließung der Fachabteilung wurde nun sogar auf den 12. April vorgezogen. Das Klinikum Peine wurde 2003 vom Landkreis Peine an die AKH-Gruppe verkauft. Diese befindet sich seit Ende 2018 in einem finanziellen Sanierungsprozess.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Klinikum Peine war bislang mit sechs Planbetten im Bereich der Gynäkologie und mit sechs Planbetten im Bereich der Geburtshilfe in den Niedersächsischen Krankenhausplan aufgenommen. Mit Schreiben vom 09.04.2019 teilte das Klinikum Peine dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung mit, dass die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe zum 12.04.2019 geschlossen wird.

1. Wie bewertet die Landesregierung das Aus der Fachabteilung für Frauenheilkunde im Klinikum Peine hinsichtlich der Versorgungssicherheit von Schwangeren und einer wohnortnahen Versorgung?

Das Klinikum Peine verfügte lediglich über eine kleine Abteilung für Geburtshilfe mit sechs Planbetten. Der Bettenutzungsgrad lag 2015 bei 68,9 %, 2016 bei 78,6 % und 2018 bei 73,7 %.

In Einzugsgebiet des Klinikums Peine existieren weitere Krankenhäuser mit einer Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Damit ist die geburtshilfliche wohnortnahe Versorgung weiterhin sichergestellt.

2. Welche Strecken müssen durch den Wegfall der Fachabteilung für Frauenheilkunde nun von Schwangeren aus Peine u. a. für Geburt oder Schwangerschaftsabbruch zurückgelegt werden?

Die Krankenhäuser, die innerhalb einer Fahrzeit von 30 bzw. 45 Minuten erreichbar sind, sind in nachstehender Tabelle mit Anzahl der Planbetten in der Geburtshilfe aufgeführt.

Krankenhaus	Straße	PLZ	Ort	Planbetten Geburtshilfe	Fahrzeitzone (in Minuten)
Städtisches Klinikum Braunschweig	Freisestraße 9/10	38118	Braunschweig	29	30
Krankenhaus Marienstift	Helmstedter Straße 35 a	38102	Braunschweig	12	30
HELIOS Klinikum Salzgit- ter	Kattowitzer Straße 191	38226	Salzgitter	10	45
Klinikum der Stadt Wolfs- burg	Sauerbruchstraße 7	38440	Wolfsburg	24	45
HELIOS Klinikum Gifhorn	Campus 6	38518	Gifhorn	20	45
HELIOS St. Marienberg Klinik Helmstedt	Conringstraße 26	38350	Helmstedt	6	45
Städtisches Klinikum Wolfenbüttel	Alter Weg 80	38302	Wolfenbüttel	9	45
DIAKOVERE Friederiken- stift	Humboldtstraße 5	30169	Hannover	22	45
DIAKOVERE Henrietten- stift	Marienstraße 72-90	30171	Hannover	38	45
Medizinische Hochschule Hannover	Carl-Neuberg- Straße 1	30625	Hannover	44	45
Vinzenzkrankenhaus	Lange-Feld-Straße 31	30559	Hannover	15	45
Klinikum Großburgwedel	Fuhrberger Straße 8	30938	Burgwedel	8	45
HELIOS Klinikum Hildes- heim	Senator-Braun-Allee 33	31135	Hildesheim	13	45
St.-Bernward- Krankenhaus	Treibestraße 9	31134	Hildesheim	24	45

3. An welchen anderen Standorten für Geburtshilfe wurde bzw. wird die Bettenanzahl im Bereich der Geburtshilfe aufgestockt?

Für 2019 ist bisher eine Aufstockung um sechs Planbetten in der Geburtshilfe im St. Johannes-Hospital in Varel beabsichtigt.

(Verteilt am 21.05.2019)